



## CMS - Was ist das?

Kurze Einführung in das Thema CMS.



Andreas Behringer ist  
Diplomierter  
Wirtschaftsinformatiker und  
Geschäftsführer der CONVATION  
Webdesign GbR.

CONVATION GbR  
Andreas Behringer, Markus Pesch  
Plattenstraße 69  
D-41189 Mönchengladbach

FON: 02166/93 60-84  
FAX: 02166/93 60-85

E-Mail: [behringer@convation.de](mailto:behringer@convation.de)  
URL: [www.convation.de](http://www.convation.de)

**Content Management Systeme (CMS)**  
– ein viel strapazierter Begriff. Aber  
was genau verbirgt sich dahinter?  
Was kann man in der Praxis damit  
anfangen? Welche Vorteile bietet der  
Einsatz? Und muss die Umstellung  
einer bestehenden Website teuer  
sein?

Zunächst ein paar  
Begriffsklärungen: Content ist der  
Inhalt – in diesem Fall der einer  
Internetpräsenz oder Website,  
deshalb spricht man  
korrekterweise auch von Web  
Content Management Systemen  
(womit dann auch eine  
Verwechslung mit dem im  
graphischen Bereich üblichen  
Begriff „CMS Colour Management  
Systeme“ ausgeschlossen ist).

Management meint das Verwalten  
eben dieser Inhalte, und das  
System ist das Werkzeug, das bei  
der Verwaltung der Inhalte  
unterstützt. Üblicherweise  
bestehen diese Systeme aus  
Software, die entweder auf dem  
Computer im Büro oder auf dem  
Server, auf dem die Website

bereitgestellt wird, installiert ist.  
Der letzte Fall (Serverinstallation)  
bietet den großen Vorteil, dass auf  
dem eigenen PC meist außer dem  
Browser keine Software installiert  
werden muss und dass von jedem  
Internetanschluss der Welt aus die  
eigene Website gesteuert und  
erweitert werden kann, geschützt  
natürlich durch ein Passwort. So  
kann von Geschäftsreisen, Messen  
oder dem heimischen PC aus der  
User der Seite stets topaktuell auf  
dem Laufenden gehalten werden.

### Was bringt ein CMS?

Der herkömmliche Ablauf bei der  
Aktualisierung von Inhalten einer  
Website setzte die Zusammenarbeit  
mit einer Webagentur voraus. Die  
Änderungswünsche mussten an die  
Agentur übermittelt werden, und  
diese führte dann gegen Rechnung  
oder im Rahmen eines  
Servicevertrages die Änderungen  
durch. Dieser Umweg hat gleich  
mehrere Nachteile: Zum einen  
können bei der Übermittlung Fehler  
oder Missverständnisse entstehen, er



ist zeitaufwendig, und natürlich entstehen durch die Beauftragung einer Agentur nicht zu vernachlässigende Kosten. Ein Vorgehen, welches für häufig zu aktualisierende Internetseiten und insbesondere bei topaktuellen Nachrichten kaum praktikabel ist.

Ein Web Content Management System ermöglicht dem Betreiber einer Internetpräsenz die selbständige Pflege der zu publizierenden Inhalte, ohne dass die Hilfe einer Internetagentur in Anspruch genommen werden muss. Lediglich die erste Erstellung der Internetpräsenz gehört nach wie vor in Hände von Agenturen, die professionelle Leistungen im Bereich von Layout, Design und Softwareentwicklung bieten können. Die Erweiterung und Pflege aller Inhalte kann dank CMS durch den Betreiber selbst erfolgen – zeitnah, kostengünstig und ohne das Risiko von Fehlern bei der Übermittlung der gewünschten Änderungen.

### ***Trennung Layout / Inhalt***

Das grundsätzliche Vorgehen dieser Systeme ist die Trennung von Layout und Inhalt. So wird eine getrennte Bearbeitung der Inhalte durch den Betreiber erst möglich. Die Inhalte werden gewöhnlich in Datenbanken gespeichert, was eine flexible Verwendung der Inhalte für verschiedene Zwecke und Zielsysteme ermöglicht. Für die Präsentation im Web oder auf anderen Zielsystemen werden die Inhalte dann mit einem entsprechenden Layout verknüpft. Diese Verknüpfung erfolgt je nach

technischer Lösung des CMS entweder dynamisch bei Aufruf der Seite, oder das System generiert alle benötigten Web-Dokumente im Voraus. Für beide Vorgehensweisen gibt es Pro und Contra zu beachten.

Die Generierung aller Dokumente im Voraus spart Rechenzeit auf dem Server, kostet aber im Gegenzug Speicherplatz, da alle Dokumente vorgefertigt bereitgehalten werden müssen. Die Anforderungen an den Speicherplatz sowie die technische Ausstattung des Servers kann hier relativ gering gehalten werden.

Die dynamische Generierung der Dokumente im Moment des Aufrufs durch den Leser stellt etwas höhere Anforderungen an die Ausstattung des Servers, bietet aber eine weitaus höhere Flexibilität. Änderungen an einzelnen Dokumenten werden sofort wirksam, ohne dass alle Web-Dokumente neu generiert und auf dem Server publiziert werden müssen. Wenn die Inhalte für verschiedene Zwecke aufbereitet werden sollen oder auch Volltextsuchfunktionen über die gesamte Website angeboten werden sollen, ist der dynamische Ansatz ebenfalls eleganter zu realisieren. Der zusätzliche Bedarf an Rechenkapazität der dynamischen Lösung ist bei den heutigen Preisen für Hardware und der üblichen Ausstattung von Servern in den meisten Fällen zu vernachlässigen.

### ***Ist ein Umstieg teuer?***

Ob eine bestehende statische



Web-Präsenz auf CMS Technologie umgestellt werden soll, oder ein Ersteinstieg mit einer solchen Lösung gewählt wird – die Kosten hängen stark von der technischen Lösung und natürlich der gewählten Agentur ab. Bei der Umstellung einer bestehenden Seite kann das Layout im Allgemeinen fast unverändert übernommen werden. Zu überlegen bleibt natürlich immer, im gleichen Zug auch eine Modernisierung des Layouts und der Navigation unter Berücksichtigung der aktuellen Nutzergewohnheiten vorzunehmen.

### ***Open-Source***

Häufig anzutreffen sind Anbieter, die kostenlos verfügbare Web Content Management Systeme aus dem Open-Source Bereich vertreiben und im Rahmen der Möglichkeiten an die individuellen Anforderungen anpassen. Diese offen angelegten Systeme werden oft durch eine breite Masse von Programmierern im Internet erweitert und gepflegt. Leider ist auch die Bedienung einiger dieser Systeme im Alltag eher für Informatiker geeignet als für Unternehmen, für die der Betrieb der Website nicht zum Kerngeschäft gehört. Die zunächst vermeintlich niedrigen Kosten für den Erwerb des Systems können durch den Anpassungsaufwand der naturgemäß breit angelegten Verwendbarkeit auf individuelle Anforderungen täuschen. Zumindest die Erstellung eines Layouts, das dem eigenen Corporate Design entspricht, wird immer nötig sein. Trotz allem besteht natürlich der Reiz, eine Lösung der sympathischen Open-Source Gemeinde

einzusetzen. Die Agentur sollte aber nicht nur über Webdesign-Kenntnisse verfügen, sondern auch Programmierarbeiten vornehmen können.

### ***Enterprise CMS (ECM)***

Andere Anbieter setzen auf die umfangreichen Content Management Systeme namhafter Hersteller, die oft mit erheblichen Lizenzgebühren einhergehen. Diese hochprofessionellen Lösungen bieten Leistungsreserven und Funktionen die sich insbesondere bei umfangreichen Web-Präsenzen rentieren. Die Integration mit Enterprise Resource Planning (ERP) und anderen Werkzeugen wie Customer Relationship Management (CRM) gehören hier zu den Anforderungen.

### ***Proprietäre Lösungen***

Auf dem Markt sind auch interessante Systeme zu finden, die als proprietäre Lösungen einer Agenturen vertrieben werden. Diese Eigenentwicklungen haben sich zur Aufgabe gesetzt, an die individuellen Anforderungen der Betreiber besonders geschickt heranzugehen. Zu beachten ist bei der Wahl einer individuellen Lösung natürlich die zukünftige Verfügbarkeit von Support durch den Anbieter und die Verfügbarkeit standardisierter Schnittstellen.

Die Anpassbarkeit dieser Systeme an die eigenen Wünsche ist naturgemäß hoch. Die besonders effiziente Lösung von Aufgaben bedeutet einen Vorsprung gegenüber den Wettbewerbern und kann sich beispielsweise bei einer besonders effizienten Benutzeroberfläche des



Systems in einer dramatischen Reduzierung der Kosten für die Pflege der Website äußern. Insbesondere die Berücksichtigung der Unternehmensabläufe bedarf einer individuellen Anpassung des Systems.

Die Kosten für die Einführung eines geeigneten CMS werden durch die sinkenden Betriebskosten und die höhere Attraktivität und Aktualität der Website des Unternehmens meist schnell ausgeglichen. Aktualität ist in einem solch schnellen Medium wie dem Internet der entscheidende Erfolgsfaktor.

*Erschienen auf buchmarkt-college.de  
2005*

Andreas Behringer - CONVATION  
GbR

